Die S.A.G. wird grösser! = La S.A.S. s'agrandit!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1955)**

Heft 47

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die S.A.G. wird grösser!

Die erfreuliche Entwicklung der «Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft» in den letzten Jahren, die demnächst in einer *Verdoppelung* der Mitgliederzahl innert eines halben Jahrzehntes sichtbar wird, ist zu einem bedeutenden Teil eine Folge der raschen Ausbreitung des Fernrohr-Selbstbaues durch den Amateur. Eine grosse Anzahl unserer neuen Mitglieder rekrutiert sich aus Sternfreunden, denen der Spiegelschliff und Selbstbau ihres Beobachtungsinstrumentes den Weg zu den Wundern des Himmels öffnete und die meistens als Einzelmitglieder zu uns stiessen. Ebenso wertvoll ist es aber, dass sich in verschiedenen Städten eigentliche Gruppen von Spiegelschleifern bildeten, um gegenseitig von den Erfahrungen zu profitieren und zugleich die Kosten zu senken.

Heute haben wir die Freude, unseren Mitgliedern von einer entscheidenden Weiterentwicklung berichten zu können: Drei Schleifer-Gruppen haben sich in den ersten Monaten dieses Jahres zu selbständigen, lokalen «Astronomischen Gesellschaften» konstituiert. Es sind dies die

Astronomische Gruppe Aarau,
Astronomische Arbeitsgruppe St. Gallen,
Astronomische Arbeitsgruppe Rheintal.

In diesen drei neuen Gesellschaften fanden sich Sternfreunde, die den Anlauf wagten und sich der dankbaren Aufgabe unterzogen, lokale Spiegelschleifer und einheimische Interessierte in einer Gruppe zu sammeln und zu astronomischer Beobachtung weiterzuführen. So begeisternd diese freiwillige Mitarbeit und dieses gesunde Wachstum innerhalb der schweizerischen Amateur-Bewegung sich auswirkt, so mag dennoch die Frage des Unterzeichneten erlaubt sein:

Gibt es denn nicht ein paar Sternfreunde in Luzern, in Biel, Solothurn und Thun, in Olten, Chur und Winterthur, in Glarus, Frauenfeld und Grenchen, vor allem aber in Neuenburg, La Chaux-de-Fonds und Lugano, die sich der dankbaren und beglückenden Aufgabe unterziehen, in ihrer Ortschaft Initianten zu sein? Sie werden sofort selbstlose Helfer finden! Der Generalsekretär.

La S.A.S. s'agrandit!

Elle a même doublé le nombre de ses membres durant ces cinq dernières années. Ce beau résultat est dû en grande partie à l'intérêt éveillé par la création de sections de polisseurs de miroirs et de montages d'instruments.

C'est ainsi que trois de ces groupements ont donné naissance à trois nouvelles sociétés astronomiques locales de la S.A.S. Ce sont:

Le groupe astronomique d'Aarau,
Le groupe astronomique de St-Gall,
Le groupe astronomique du Rheintal.

Le soussigné se permet alors de poser la question suivante:

N'y a-t-il pas aussi des amateurs d'astronomie à Lucerne, à Bienne, à Soleure, à Thoune, à Olten, à Coire, à Winterthur, à Frauenfeld et à Grenchen? Et avant tout aussi à Neuchâtel, à La Chaux-de-Fonds et enfin à Lugano? Ils pourraient se livrer à la double joie de fonder là un groupe de technique instrumentale suivi bientôt sans doute d'une nouvelle société astronomique locale rattachée à notre S.A.S.!

Le Secrétaire général

Buchbesprechungen - Bibliographie

Mathematik für den Praktiker

Von Alfred Frei, Basel. 1. Teil: Einführung in die Algebra als Hilfsmittel für die Lösungen beruflicher Aufgaben des Praktikers. 45 algebraische Musterlösungen, 144 Aufgaben, 63 Musterlösungen der Arithmetik, 7 Tabellen, 64 Seiten. Selbstverlag des Verfassers, für den Buchhandel in Kommission bei Helbing & Lichtenhahn, Basel.

Dieses handliche Algebrabüchlein für Elementarunterricht beginnt gerade dort, wo die bekannten Algebrabücher zu Ende gehen, nämlich bei der Vermittlung eines Lösungsweges für angewandte Aufgaben, wobei eine Reihe sinnfälliger Illustrationen zum guten Verständnis beiträgt.

Jahrelange Versuche und Beobachtungen des Verfassers im Unterricht haben dazu geführt, das alte Problem für den Praktiker beliebiger Berufe von einer andern Seite anzupacken. Jeder Lehrer kann immer wieder beobachten, wie selbst Schüler, die die algebraischen Umformungen beherrschen, die angewandten Aufgaben ohne Buchstaben, mit reinen Zahlenrechnungen bewältigen. Für sie ist die Algebra eine unverstandene Wissenschaft, während sie ein wertvolles Hilfsmittel zur Förderung des logischen Denkens sein sollte. Hier wurde deshalb jedes Rezept ausgeschaltet. Die Anwendung der Algebra steht im Mittelpunkt, und die nötigen algebraischen Umformungen sind nur Mittel zum Zweck.

Das Büchlein gestattet reinen Selbstunterricht und dürfte auch für viele unserer Leser nützlich sein. Der Tabellenanhang enthält u. a. auch Zusammenstellungen mit bildlichen Darstellungen der Lehrsätze der Planimetrie, Flächen- und Körperformeln, sowie eine Tafel von Potenzen, Wurzeln und Kreiswerten. R. A. N.

Das Atom

Energiequelle der Zukunft. Von Werner Büdeler, München. Preis DM. 3.20.

In der Reihe der technischen Bilderbücher «Unsere Kraftspender», ist von Werner Büdeler, München, im Müller & Kiepenheuer Verlag, Bergen II, Oberbayern, ein broschiertes Buch (Format